

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen

An den
Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, November 2005

Fraktionsantrag

Hier:

LKW-Mautausweichverkehr in Bad Oeynhausen erfassen und unterbinden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion stelle ich nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Überweisung an den zuständigen Ausschuss:

Antrag

- Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen beauftragt die Verwaltung in Kooperation mit den Straßenverkehrsbehörden Verkehrszählungen auf der B 61 in Dehme, der Werster Str. zwischen Werste und Dehme sowie weiteren möglichen Ausweichstrecken vorzunehmen sowie die Auswertung der Ergebnisse der in 2005 bundesweit durchgeführten Straßenverkehrszählung vom Landesbetrieb Straßen NRW anzufordern.
- Die Zählergebnisse sollen parallel und kurzfristig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- Es sind Maßnahmen zu beantragen, die den LKW-Durchgangsverkehr an erheblich belasteten Straßen im Stadtgebiet deutlich reduzieren.

- Insbesondere sind dabei Maßnahmen nach § 45 der Straßenverkehrsordnung anzuwenden, wonach unter der Voraussetzung, dass die besonderen örtlichen Verhältnisse zu einer außergewöhnlichen Gefahrenlage für Sicherheit und Ordnung oder zu einer Gefahrenlage hinsichtlich von Lärm und Abgasen führen, die Straßenverkehrsbehörden für bestimmte Abschnitte Geschwindigkeitsbeschränkungen, Nachtfahrverbote für LKW, Gewichtsbeschränkungen oder verstärkte Kontrollen als Sofortmaßnahmen durchführen können
- Entsprechende Schritte sind analog dem Verfahren in anderen Kreisen und Kommunen mit den vorgesetzten Straßenverkehrsbehörden abzustimmen und durchzuführen. Die Interessen der ortsansässigen Betriebe sind zu berücksichtigen.

Sachverhalt:

Entlang der B 61 in Dehme wie auch entlang anderer Autobahn-Ausweichstrecken in Bad Oeynhausen entsteht aufgrund vorgetragener Anwohnerbeschwerden der Eindruck, dass seit Einführung der LKW-Maut eine deutlich merkbare Verlagerung des Schwerlastverkehrs mit mehr als 12 Tonnen auf die Dehmer Straße und andere Straßen entstanden ist.

Hiermit einher gehen zusätzliche Lärmbelastungen, erhöhtes Verkehrsaufkommen mit Staufolge sowie vermehrte Verkehrsrisiken mit Unfallgefahren wie zuletzt am 20.10.2005 auf der B 61 in Höhe der Werrebrücke mit einem schwer verletzten Fahrradfahrer.

Ich bedanke mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Olaf Winkelmann

Fraktionsvorsitzender